

Schneeflocken, Kinderstimmen, Bläser und Kunsthandwerk

Adventsmarkt Salmünster vor historischer Kulisse / St. Nikolaus verschenkt manche Leckerei

Bad Soden-Salmünster (pk). Weihnachtliche Melodien erklingen und Schneeflocken tanzen um die dekorierten Holzbu- den – so stimmungsvoll begann der Salmünsterer Adventsmarkt im historischen Schleifraschhof und im Kosidlo-Gebäude. Auch das anliegende Heimatmuseum gehörte am Wochenende zum heimeligen Ensemble des Marktgeschehens.

Der Musikverein Salmünster empfing die Besucher der offiziellen Eröffnung mit weihnachtlichen Melodien. Burkhard Kornherr, der Vorsitzende der Vereinsgemeinschaft, dankte dem Organisations-Team mit Brit Ackmann, Hildegard Hagemann-Korn, Heike Pfuld-Schwarz, Birgit Enders-Jacob, Dieter Hagemann, Hartmut Peterhansl, Jürgen Balzer, Max Beller und Daniel Balzer, zeitweise unter-

sprachen Begrüßungsworte. „Auf Weihnachten freu ich mich“, sangen die Kinder des Kindergartens St. Marien und verbreiteten mit ihren Liedern fröhliche Stimmung. Anschließend trotzten die jungen Sänger und Instrumentalisten der Musikschule Tonika unter Leitung von Natalja Schmerfeld mit einem schönen Adventssingen dem Schneetreiben. Den gesamten Tag über unterhielten Musikgruppen die Marktbesucher. Frank Kleespies und Wolfgang Weinig gaben ein Klavier- und Saxophon-Konzert,

re präsentierten Adventlieder, ehe die Big Band „Route 66“ zur „Swinging Christmas“ einlud. Etwa 40 Stände offerierten Speis` und Trank, Kunsthandwerk und viel Schönes und Nützliches. Der Kindergarten St. Marien, der Sportkindergarten, der Vogel- und Naturschutzverein, die Feuerwehr, die Junge Union, die Theatergruppe, das Peru-Projekt von Hildegard Hagemann-Korn, eine Gruppe türkischer Bürger, um nur einige zu nennen, engagierten sich. Kaffee und Kuchen kredenzte der Kirchenchor St. Pe-

während die Kinder auf dem Rücken von Ponys durch die Altstadt reiten konnten. Natürlich zog auch St. Nikolaus über den Adventsmarkt und hatte manche Leckerei zu verschenken.

Das Heimatmuseum glich wieder einmal einer Oase der Gemütlichkeit. Plätzchenduft erfüllte das Haus, in der Diele grüßte ein historischer Rauschgoldengel, und das Weihnachtszimmer war festlich hergerichtet. Erstmals hatten Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins ausschließ-

lich Naturmaterialien für den Weihnachtsbaumschmuck verwendet. Wunderschöne Sterne, Kugeln und Figuren, etwa aus Bucheckern, Sonnenblumenkernen, Bohnen und Linsen erregten die Aufmerksamkeit der Besucher.

Die Schmiede war in Betrieb, und im Stall standen Kinder und Erwachsene ergriffen vor der Krippen-

der Musikverein Salmünster spielte zu einem Open-Air-Konzert auf, und bei einsetzender Dämmerung waren die Turmbläser des Vereins zu hören. Die Kern'schen Chö-

ter und Paul im Joseph-Müller-Haus. Tanja Steinbock lud zu einer weihnachtlichen Stadtführung durch Salmünsters Gassen ein,

landschaft. Der Adventsmarkt endete mit dem Auftritt von Matthias Basermann und Susanne Weyel im illuminierten Schleifraschhof.



Immer wieder ein Blickpunkt ist der Stand des Peru-Projekts.



Die jungen Künstler der Musikschule Tonika sangen und musizierten auf dem Adventsmarkt.



Monika Ruppel und Monika Betz (von links) vom Heimat- und Geschichtsverein präsentierten Weihnachtsbaumschmuck komplett aus Naturmaterialien.